

Jahresbericht 2011

dime

**Dienststelle Mediation
3000 Bern**

1 Einleitung

Das Jahr 2011 könnte für **dime** als Jahr der Konsolidierung bezeichnet werden: Die im 2010 vorgenommene Neuausrichtung konnte gefestigt und etabliert und auch bereits erfolgreich in der Praxis umgesetzt werden. Die überarbeiteten Grundlagen (Statuten, Fondsreglement, Werbeunterlagen) und auch die neue Zusammensetzung des Vorstands haben sich bewährt.

2 Strukturen

Mit fünf Aktivmitgliedern und einem Passivmitglied ist **dime** nach wie vor ein sehr kleiner Verein. Dies führt beispielsweise dazu, dass sämtliche Aktivmitglieder im Vorstand aktiv sind, ermöglicht aber auch eine unkomplizierte, effiziente Zusammenarbeit. Dank klaren Grundlagen (Statuten, Fondsreglement, Honorarmodell) und einer guten Aufgabenteilung genügen die aktuellen Strukturen von **dime** den Anforderungen an eine transparente, formal und inhaltlich korrekte Vereinsarbeit. Es ist aber klar, dass ein grösserer Mitgliederstamm in jeder Hinsicht wünschbar wäre. Dieses Thema soll 2012 aktiv angegangen werden.

2.1 Zusammensetzung und Aufgabenbereiche des Vorstands

Der Vorstand setzt sich (unverändert) wie folgt zusammen:

- Sabine Schoch: Präsidium
- Christiane Pieren: Finanzen, Kasse
- Patricia Hasler-Arana: Fundraising
- Adrian Kindler: Kontaktstelle und Koordination der Aktivitäten
- Michael Müller: Kommunikation und Homepage

Aufgaben, die über diese fest zugeteilten Ressorts hinausgehen, werden in Arbeitsgruppen angegangen (siehe Kapitel 3).

3 Aktivitäten und Ergebnisse

3.1 Vorstand

2011 ist der Vorstand insgesamt zu sieben Sitzungen zusammengekommen. Er hat die Vereinsstatuten und das Fondsreglements überarbeitet, den Ablauf für die Prüfung der Fondsgesuche geklärt, die Kalkulationsbasis für das Jahresbudget ausgearbeitet, die Honoraransätze für Mediationen und Workshops festgelegt sowie verschiedene Kurse und Workshops zum Umgang mit Konflikten akquiriert. Weitere ständige Anliegen waren die Akquirierung von weiteren Vereinsmitgliedern und die Vernetzung mit verwandten Stellen. Im Verlauf des Jahres 2011 hat sich der Vorstand zu einem eingespielten Team konsolidiert.

3.2 Intervisionsgruppe

dime bietet seit 2011 auch eine Intervisionsgruppe an. Diese besteht zurzeit aus den Aktivmitgliedern, die sich – in wechselnder Zusammensetzung – insgesamt zwei Mal getroffen haben.

Beim ersten Treffen wurde eine konkrete Situation aus der Praxis besprochen. Dabei ging es um die Frage, wie die Mediatorin reagieren kann, wenn sich bei einem Teilnehmer psychische Probleme abzeichnen.

Beim zweiten Treffen wurden Techniken der Klärungshilfe nach Christoph Thomann aufgefrischt, geübt und in Form eines Erfahrungsaustausches besprochen.

3.3 Im Namen von **dime** durchgeführte Mediationen

Im Jahr 2011 fanden im Namen von **dime** fünf umfangreiche Mediationen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt rund 41 Stunden statt. Die daraus entstandenen Einnahmen sind in der Erfolgsrechnung entsprechend ausgewiesen. In zahlreichen weiteren Fällen wurde **dime** für eine telefonische Kurzberatung oder ein Abklärungsgespräch betreffend einer allfälligen späteren Mediation in Anspruch genommen. Für den daraus entstehenden Arbeitsaufwand stellt **dime** in der Regel keine Rechnung.

In der Mehrheit der Fälle ging es um die Themen Trennung / Scheidung und die damit verbundenen Fragen der Gütertrennung, des Besuchsrechts u.ä. Es zeigt sich also, dass auf diesem Gebiet die grösste Nachfrage nach kompetenten Mediatorinnen und Mediatoren besteht.

3.4 Unterstützung aus dem **dime**-Fonds

Im Jahr 2011 wurden Beiträge aus dem **dime**-Fonds über insgesamt CHF 900.00 für zwei mediative Einzelberatungen bewilligt. Für Mediationen wurden keine Beiträge ausbezahlt, da keine entsprechenden Gesuche eingingen.

3.5 Workshops

Die Neuausrichtung von **dime** beinhaltete Aufbau und Promotion eines Workshopangebots zum konstruktiven Umgang mit Konflikten (siehe Jahresbericht 2010).

Eine Arbeitsgruppe des Vorstands hat das im [Flyer](#) skizzierte Angebot konkretisiert und die entsprechenden Inhalte definiert und ausgearbeitet.

Im 2011 hat **dime** vier zielgruppenspezifisch aufgebaute Bildungsveranstaltungen durchgeführt:

- Workshop zum Thema „Konflikten vorbeugen, Konflikte deeskalieren“ im Rahmen des Instruktor- und Inspizientenkurses des Fussballverbands Bern-Jura
- Doppelseminar zum Thema „Mediation im sozialarbeiterischen Alltag“ mit Mitarbeitenden der Sozialdienste Thun
- Workshop (zum sechsten Mal) an der Pädagogischen Hochschule mit dem Titel „Gespräche führen bei Eltern nicht deutscher Sprache. Eine Einführung in die Mediation. Übertragung mediativer Elemente in die Gesprächsführung“
- Modularer Workshop „Konstruktiver Umgang mit Konflikten“ an der Volkshochschule Bern.

Der Kurs der Volkshochschule erstreckte sich über die Monate November 2011 bis März 2012 und umfasste im Rahmen von drei Modulen das gesamte Workshopangebot von **dime**, wie es im erwähnten Flyer vorgestellt ist.

4 Finanzbericht

4.1 Jahresrechnung 2011

Verein

Die Rechnung 2011 weist einen Gewinn von CHF 85.15 aus und liegt damit leicht tiefer als budgetiert. Die budgetierten Einnahmen von CHF 800.00 fielen weg, da der Vorstand im Jahresverlauf von einem Fundraising für den Fonds absah, wovon 10% für den Verein eingesetzt werden sollten. Der Rücktritt von Passivmitgliedern bedeutete Mindereinnahmen von CHF 200.00.

Da der Vorstand die Überführung der Website in ein CMS auf 2012 verschob, sind die geplanten Mehrausgaben von CHF 800.00 nicht entstanden. Ebenfalls nicht angefallen sind Ausgaben für Raummiete für Sitzungen, Moderationsmaterial und Unvorhergesehenes.

Fonds

Für den Fonds weist die Rechnung 2011 einen knappen Gewinn von CHF 10.65 aus, der deutlich tiefer ist als budgetiert. Als es sich abzeichnete, dass der Fonds im Verlauf des 2011 nicht ausgeschöpft würde, entschied der Vorstand, mit dem Fundraising zuzuwarten. Damit fielen die budgetierten Einnahmen von CHF 8'000.00 weg. Die Einnahmen für den Fonds von CHF 310.65 entstammen den in Abzug gebrachten Honoraranteilen von 5%, den Zinsen für das Fondskonto sowie einer ausserordentlichen Gutschrift von PostFinance.

Im 2011 wurde über den Fonds ein Gesamtbetrag von CHF 900.00 für zwei meditative Einzelberatungen bewilligt. Über die Rechnung 2011 wurde jedoch nur der Beitrag von CHF 300.00 ausbezahlt. Die Zahlung des Beitrags von CHF 600.00 wurde im Januar 2012 ausgelöst und wird der laufenden Rechnung 2012 belastet.

4.2 Budget 2012

Die Vorschau auf Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2012 wurde im Wesentlichen auf der Basis des Budgets 2011 erstellt. Als zusätzliche Einnahme sind Beiträge von fünf neuen Aktivmitgliedern budgetiert. Dies entspricht dem Ziel des Vorstands, im 2012 fünf neue Aktivmitglieder zu gewinnen.

Die Kosten für die geplante Überführung der Website in ein CMS wurden aufgrund der Offerte budgetiert. Zusätzlich wurde ein Kleininserat im Infoblatt Grosshöchstetten, Biglen, Zäziwil und Mirchel sowie der Druck von Einlageblättern zu Mediation für den Flyer als Ausgabeposten aufgenommen.

5 Ausblick

Für das Jahr 2012 plant der Vorstand folgende Schwerpunktaktivitäten:

5.1 Modernisierung der Website

Die bestehende Homepage www.di-me.ch ist inhaltlich zwar aktuell, vom Erscheinungsbild und den technischen Möglichkeiten her jedoch nicht mehr auf dem neusten Stand. Der Vorstand plant deshalb für 2012 die Website in ein Content Management System zu überführen. Damit wird es möglich sein, die Seite selbst zu administrieren.

5.2 Akquirierung und Durchführung von Workshops, Mediationen und Konfliktberatungen

Die Bewerbung des Angebots von **dime** über die verschiedensten Netzwerke geht weiter. Bereits zeichnen sich weitere Bildungsaufträge ab. Auch die Strategie, über die Durchführung von Workshops und Konfliktberatungen das Angebot der Mediation bekannt zu machen, wird weiterverfolgt. Zur Unterstützung der Bewerbung der Mediation erarbeitet der Vorstand spezifische Einlageblätter für den Flyer.

Bern, Mai 2012